



SCHIEDEL

Schiedel KERASTAR

Das Edelstahlsystem mit keramischem Profil-Innenrohr
Montageanleitung

www.schiedel.de

SCHIEDEL**KERASTAR**

Schiedel KERASTAR

Das Edelstahlsystem mit
keramischem Profil-Innenrohr



Schiedel **KERASTAR** ist ein Edelstahlsystem in Elementbauweise, das sich schnell und einfach versetzen lässt. Die keramischen Profil-Innenrohre besitzen eine keramische Steckverbindung, die mit genau abgestimmter Fugenmasse die Stoßverbindungen sichert. Den erforderlichen Wärmeschutz gewährleistet eine durchgehende, 60 mm dicke Mineralfaser-Dämmschicht. Am Edelstahl-Außenrohr sichern integrierte Klemmbänder mit Spannverschlüssen die Elementverbindungen. Schiedel **KERASTAR** ist geeignet für:

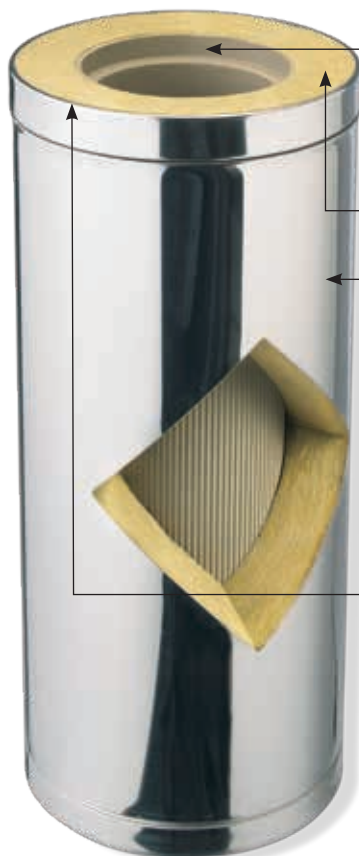
- Feuerstätten
- alle Brennstoffe
- Boden- und Wandmontage
- sofortigen und nachträglichen Einbau
- Unterdruckbetrieb

Technischen Daten zu Schiedel KERASTAR

Betriebsweise:	Unterdruck, feuchteunempfindlich
Brennstoff:	Öl, Gas, Festbrennstoff
Betriebstemperatur:	bis 400 °C
Innenschale:	keramisches Profilrohr
Außenschale:	Werkstoff Nr.: 1.4301, Materialstärke 0,4 mm, glänzend
Wärmedämmung:	60 mm
Wärmedurchlasswiderstand:	Ausführungsart 1 (über 0,65 m ² /K/W)

Maße und Gewichte:

Innen Ø mm	140	160	180	200	250	300	400
Außen Ø mm	272,4	294,4	314,4	338,4	391,4	450,3	550,3
kg/m	20	22	24	27,5	30	41,6	55,70
Wandstärke Profilrohr mm	6,5	7	7	8,5	10	11	12



• **Das Innenrohr** aus hochwertiger Keramik. Schiedel Profilrohr garantiert beste Qualität, da ausbrennsicher, korrosionsbeständig und säurebeständig.

• **Die Wärmedämmung** besteht aus hochwertiger Mineralfaser (Stärke 60 mm), die hervorragende Isoliereigenschaften besitzt. Keine Wärmebrücken, da durchgehende Wärmedämmung.

• **Die Außenwand** ist in Edelstahl (1.4301) ausgeführt. Der korrosionsfreie Edelstahlmantel schafft Sicherheit und Stabilität – und ist eine optische Bereicherung.

Durch das Verbindungssystem mit **Edelstahl-Klemmbändern** wird eine einfache und rasche Montage erreicht.

Zulassung KERASTAR (W3G)
Z-7.1-3315 - Systemschornstein
T400 N1 W3 G50 L00



Systembauteile



- 1a Fußteil Bodenmontage
- 1b Teleskopstütze
- 1c Fußteil höhenverstellbar
- 2a Wandkonsole verstärkt, mit Ablauf
- 2b Verlängerte Wandkonsole
- 2d Konsolblech für Wandbefestigung
- 3a Putztüranschluss rund FE
- 3b Putztüranschluss rund FU
- 4a Rauchrohranschluss 90°
- 4b Rauchrohranschluss 45°
- 4c Anschlussabdeckung für RA
- 5a Rohrelement 666 mm
- 5b Rohrelement 331 mm
- 5c Rohrelement 166 mm
- 5d Rapid Fugendicht
- 6a Wandhalter 50
- 6b Verlängerung für Wandhalter
- 7 Sparrenhalter
- 8a Mündungsabschluss
- 8b Regenhaube
- 8d Mündungsabschluss inkl. Regenhaube
- 9a Dachdurchführung 0°
- 9b Dachdurchführung 10°-15°
- 9c Dachdurchführung 16° - 25°
- 9d Dachdurchführung 26° - 35°
- 9e Dachdurchführung 36° - 45°
- 10 Regenkragen
- 11a Abdeckblende 0-30° o. Abb.
- 11b Abdeckblende 0-30° für Hinterlüftung o. Abb.
- 11c Abdeckblende 31-45° für Hinterlüftung o. Abb.
- 12a Anschlussrosette DW 85 mm
- 12b Anschlussrosette DW 120 mm
- 12c Anschlussrosette EW
- 13 Seilabspanner

TIPP: Bitte beachten Sie die neuen Ableitbedingungen bei Schornsteinen für Festbrennstoff-Feuerstätten. Bei Fragen zur Ermittlung der korrekten Höhe über Dach bei Ihrem Schiedel Schornsteinsystem, wenden Sie sich bitte an Ihren Schiedel Verkaufsberater oder die Schiedel Anwendungstechnik.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise / Planungshinweise

Sicherheitshinweise.....	5
Planungshinweise / Statische Planungshinweise.....	6 - 8

Fußaufbau: Bodenmontage

Fußteil Bodenmontage	9
Bodenmontage höhenverstellbare Wohnraumlösung.....	10
Teleskopstützen	11

Fußaufbau: Wandmontage

Konsolplatte mit Ablauf und verlängerter Wandkonsole Typ 475-1504.....	12 - 13
Konsolplatte mit Ablauf und Konsolblech.....	14

Putztüranschlüsse

Putztüranschluss bei Bodenmontage.....	15
Putztüranschluss bei Wandmontage und Teleskopstütze.....	15
Putztüranschluss Innendeckel	15

Rauchrohranschlüsse und Anschlussübergänge

Rauchrohranschluss 90° und 45°	16
Anschlussmöglichkeiten bei 90° und 45°	16

Standardversetzvorgang.....16

Wandhalterungen

Wandhalter	17
Verlängerung für Wandhalter Typ L1-L6.....	17

Öffnung dachdurchgang, Sparrenhalter und Abdeckrosette.....18

Dachdurchführung, Regenkragen.....18

Mündungsausführungen.....19



Sicherheitshinweise

Vorbereitende bauseitige Maßnahmen (Montage auf bauseitigem Fundament)



Vor Montagebeginn Gerüst aufstellen und Sicherungsmaßnahmen zur Montage treffen. **Unfallvorschriften beachten!**

ACHTUNG: Tragende Bauteile dürfen dabei nicht geschwächt werden! Bei ungeklärten Verhältnissen unbedingt mit dem zuständigen Statiker Rücksprache halten!



Beachten Sie unbedingt die Hinweise über Abstände zu brennbaren Baustoffen und die Verarbeitungshinweise zur Wanddurchführung IGNIS-Protect!

Die Eignung des Untergrundes für die Befestigung der Wandhalter ist immer vor Ort zu prüfen und ingenieurmäßig zu planen. Die Hinweise zu Statik, Dübelanschlusskräften und Windzonen sind zu beachten!

Siehe auch Planungshinweise!



- Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich **nur mit geeigneten, sauberen Handschuhen** verarbeitet werden!
- Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich **nur mit für Edelstahl geeignetem Werkzeug** montiert werden!

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich.

Nassschneider oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.



Hinweise zum Arbeitsschutz

Viele Bauprodukte wie auch Kaminelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten. Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren, werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt. Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen. Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden.



Augenschutz



Atemschutzmaske P3/FFP3



Gehörschutz

Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat- und Niederschlagswasser ist bauseits vorzusehen!



Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.

Abwasserleitung und Siphon sind frostfrei zu führen.



Bei Bedarf bei Bodenmontagen: Bauseitige Erstellung eines tragfähigen und frostfrei gegründeten Fundamentes mit Anschluss für Kondensatablauf (v.a. im Innenbereich); geplanten Verlauf der Abgasanlage mit Lot ausmessen und kennzeichnen. (Abstand zu brennbaren Teilen beachten, siehe Planungshinweise)

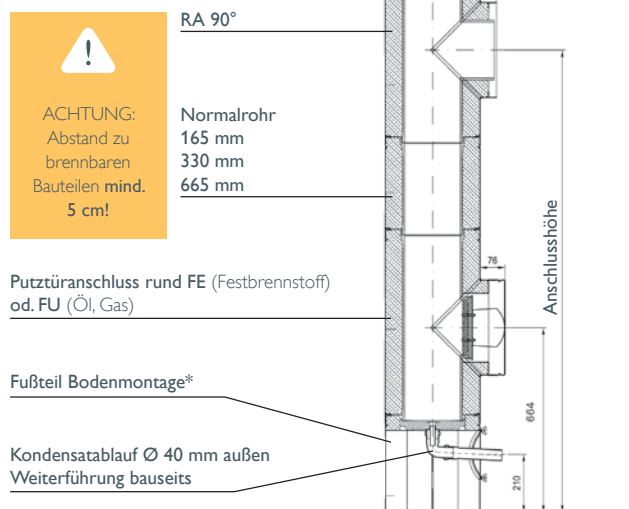


Vor Montagebeginn die gewünschte Rauchrohr-Anschlusshöhe ermitteln und den erforderlichen Wanddurchbruch herstellen. (siehe Planungshinweise)



Planungshinweise Anschlusshöhen

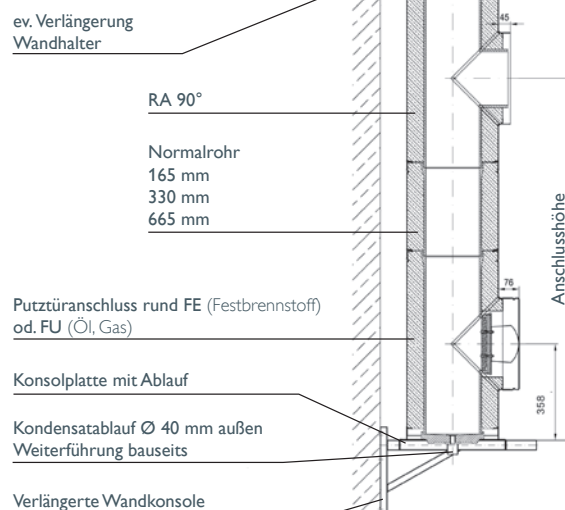
Variante
Bodenmontage:



* Bei Verwendung des „Fußteils höhenverstellbar Wohnraumlösung“ oder der „Teleskopstützen“ inkl. „Konsolplatte mit Ablauf“ ist die Höhe verstellbar:
- „Fußteil höhenverstellbar Wohnraumlösung“ von 186,5 mm bis 286,5 mm - „Teleskopstützen“ von 325 mm bis 540 mm

Anschlusshöhen bei Bodenmontage in mm	
Rohrelemente Ø	140 - 400
ohne Rohr (zw. PA u. RA)	1330
Rohr 165 mm (zw. PA u. RA)	1496
Rohr 330 mm (zw. PA u. RA)	1661
Rohr 665 mm (zw. PA u. RA)	1996

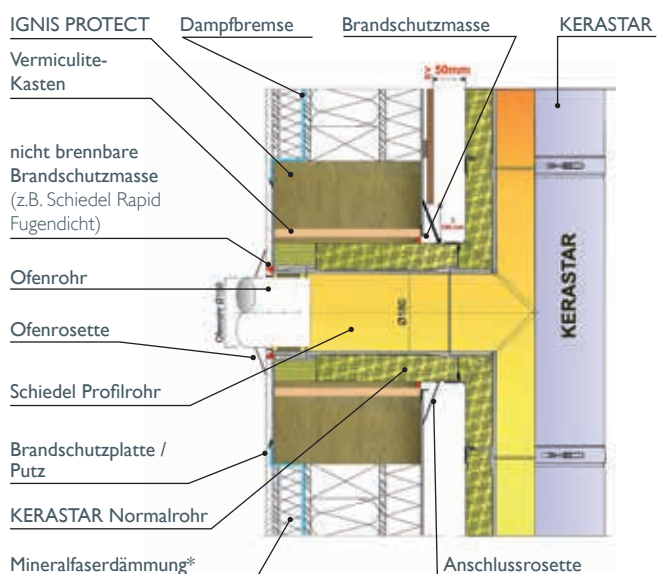
Variante
Wandmontage:



Anschlusshöhen bei Wandmontage in mm		
Rohrelemente Ø	140 - 250	300, 400
ohne Rohr (zw. PA u. RA)	1024	1028
Rohr 165 mm (zw. PA u. RA)	1190	1194
Rohr 330 mm (zw. PA u. RA)	1355	1359
Rohr 665 mm (zw. PA u. RA)	1690	1694

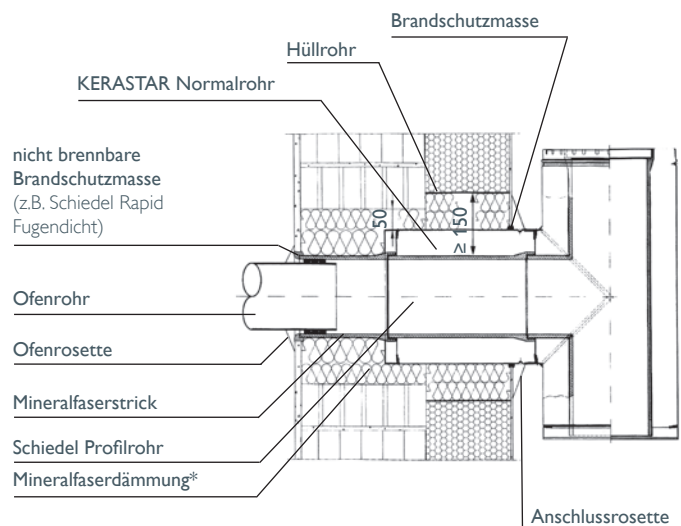
Luftdichte WANDDURCHFÜHRUNG

Variante Holzriegelwand



*Nennrohdichte mind. 100 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit < 0,04 W/mK

Variante Ziegelmauer mit Wärmedämmung
(Wärmeverbundsystem)



*Nennrohdichte mind. 100 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit < 0,04 W/mK

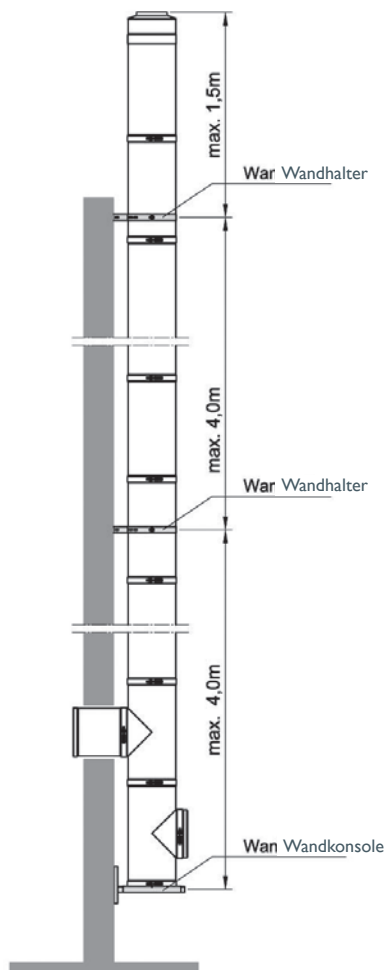
Schiedel KERASTAR

Das Edelstahlsystem mit
keramischem Profil-Innenrohr



SCHIEDEL

Statischer Planungshinweis:

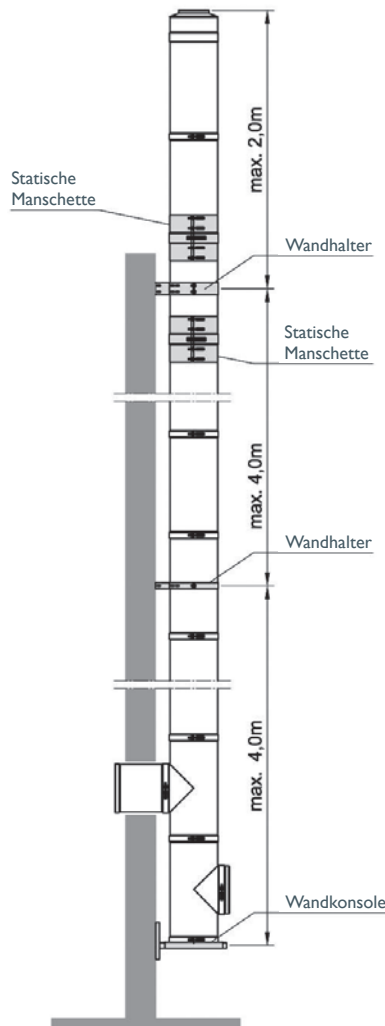


Ø 140 bis 400 mm

1.
Freikragende Höhe über oberster Befestigung
(Wandhalter):

max. 1,5 m

Keine statischen
Maßnahmen erforderlich.

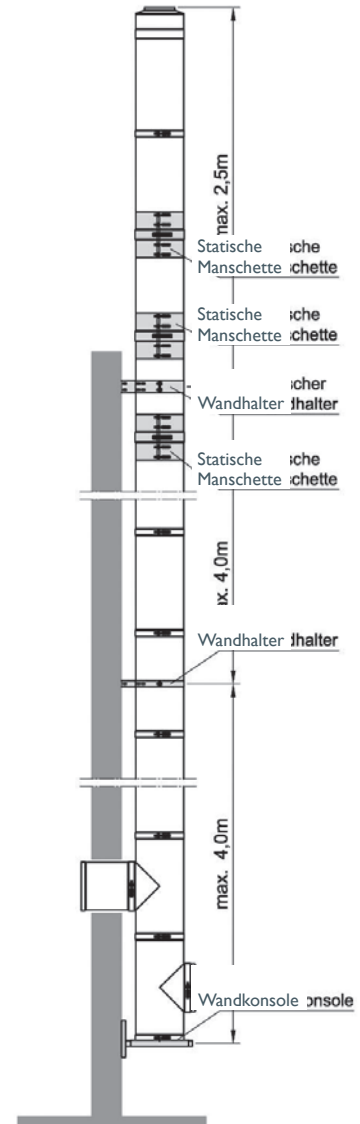


nur bis Ø 250 mm

2.
Freikragende Höhe über oberster Befestigung
(Wandhalter):

max. 2,0 m

Statische Maßnahmen:
- 1 Wandhalter
- 2 statische Manschetten



nur bis Ø 250 mm

3.
Freikragende Höhe über oberster Befestigung
(Wandhalter):

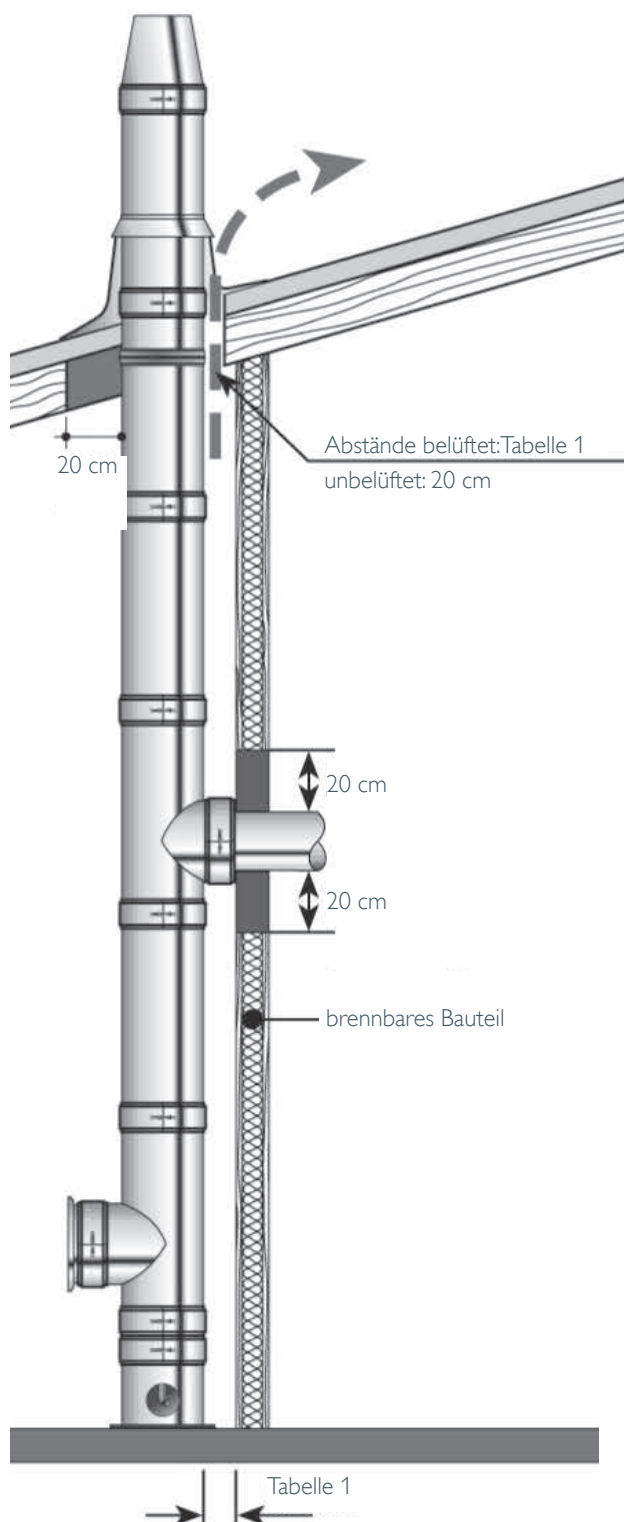
max. 2,5 m

Statische Maßnahmen:
- 1 Wandhalter
- 3 statische Manschetten



Planungshinweise

Abstände zu brennbaren Bauteilen



Bei der Montage von **KERASTAR** ist zu beachten, dass der Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen gemäß Tabelle 1 zu berücksichtigen ist.

Durchdringung von Wänden, Decken und Dächern

Bei Durchdringung mit **KERASTAR** von Wänden, Decken und Dächern aus brennbaren Baustoffen oder mit brennbaren Bestandteilen sind die Zwischenräume zu KERASTAR im Umkreis von mind. 20 cm

- aus nichtbrennbarem, formbeständigen Material geringer Wärmeleitfähigkeit herzustellen,
- bzw. durch ein Schutzrohr aus nichtbrennbarem, formbeständigen Material sicherzustellen.

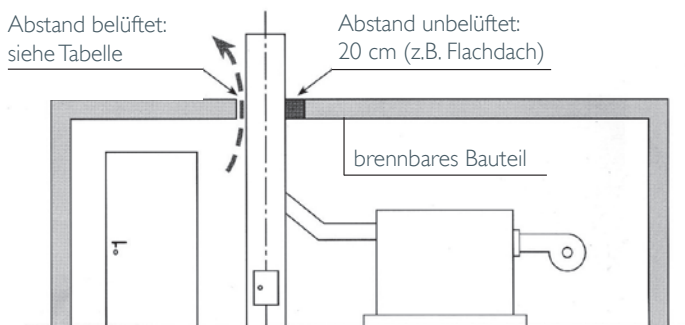
Bei Durchdringung von Dachüberständen kann der Abstand reduziert werden, wenn der Ringspalt zwischen Außenkante **KERASTAR** und den brennbaren Bauteilen ständig belüftet ist.

Berührschutz

Je nach Anwendung ist ein Berührschutz erforderlich (an Teilen die berührt werden können).

Wandabstände bei senkrechter Montage nach EN 1856-1

Tabelle 1	T 400	T 200
lw in	Brennbarer Baustoff	
mm	Abstand in mm	
140 - 300	50	0
400 - 450	75	0





Fußteil

Bodenmontage



- 1.**
Exakten Wandabstand ermitteln.
Den Mindestabstand von 5 cm
anhand eines Wandhalters festlegen.

ACHTUNG: Abstand zu brenn-
baren Bauteilen mind. 5 cm!



Bohrloch gemäß des ver-
wendeten Dübel- oder
Ankersystems herstellen.
**Beachten Sie die stati-
schen Anforderungen
gemäß den örtlichen
Gegebenheiten und
Planungshinweise!**



- 2.**
Fußteil am bauseitig erstellten
Fundament befestigen.



- 3.**
Klemmband am Fußteil öffnen
und zur weiteren Montage
leicht nach unten schieben.



- 4.**
Kondensatschale mit leicht
feuchtem Schwamm säubern



- 5.**
Schiedel RAPID-Fugendicht
auftragen. Auf geschlossene
Fuge achten! Weiterer Versetzvor-
gang siehe C-1 Putztüranschluss
bei Bodenmontage.



- 6.**
Ansicht Revisionsverschluss für
Kondensatablauf mit Dichtband



- 7.**
Kondensatablauf bauseitig (z.B. HT DN 40 Rohr) mit der Abwasserableitung
verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm
Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.



- 8.**



Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und
Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!

Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der
gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk
montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig
zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Fußaufbau

Bodenmontage höhenverstellbare Wohnraumlösung

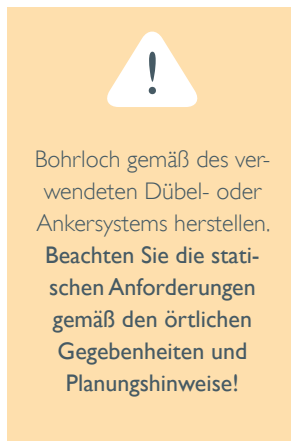


- 1.**
Exakten Wandabstand ermitteln.
Den Mindestabstand von 5 cm
anhand eines Wandhalters festlegen.

ACHTUNG: Abstand zu brenn-
baren Bauteilen mind. 5 cm!



- 2.**
Oberteil des höhenverstellbaren
Fußteils abnehmen und Bohrlöcher
anhand der Vorgabe des Fußteils
markieren und herstellen.



- 3.**
Fußteil auf bauseitig erstellten
Fundament befestigen.



- 4.**
Gewünschte Höhe am Verstellrahmen einstellen und mit der Schraubver-
bindung fixieren. Die variable Bauhöhe beträgt 186,5 mm bis 286,5 mm.



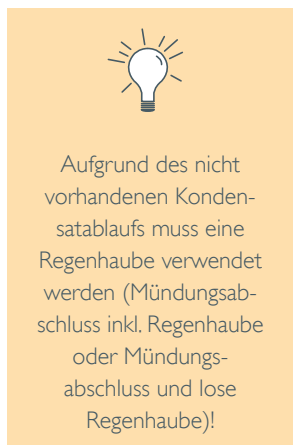
- 5.**
6.
Oberes Fußteil wieder aufsetzen.
Klemmband öffnen und zur weiteren
Montage leicht nach unten schieben.



- 7.**
Kondensatschale mit leicht
feuchtem Schwamm säubern.



- 8.**
Schiedel RAPID-Fugendicht
auftragen. Auf geschlossene
Fuge achten! Weiterer Versetz-
vorgang siehe C-1 Putztüranschluss
bei Bodenmontage.



- 9.**
Fertigansicht: Mündungsabschluss
und lose Regenhaube eingebaut.



- 10.**
Fertigansicht: Mündungsabschluss
inklusive Regenabdeckung.



Fußaufbau: Teleskopstütze höhenverstellbar



1.
Bei allen 4 „Teleskopstützen“ die Hutmutter entfernen, jeweils das obere Teil nach unten schieben und die gewünschte Höhe durch Verstellen der Gewindestange einstellen.



2.
Nach Einstellen der Höhe bei allen 4 „Teleskopstützen“, die oberen Steher wieder über die unteren Steher schieben.



3.
Die „Konsolplatte mit Ablauf“ auf die Teleskopstütze aufsetzen.



4.
Seitliche Befestigungen fixieren.



5.
Exakten Wandabstand ermitteln (Maß bis zum Klemmband der Wandkonsole).
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! (Seite 8)



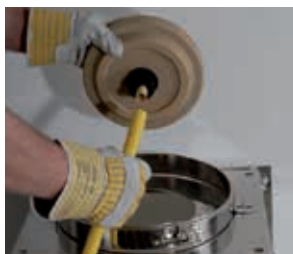
6.
Die „Teleskopstütze“ am bauseitig erstellten Fundament anschrauben.



7.
Die „Konsolplatte mit Ablauf“ auf waagrechte Ausrichtung einstellen bzw. exakte Höheneinstellung vornehmen.



8.
Die Hutmuttern montieren.



9.
Kondensatablauf bauseitig (wahlweise mit HT DN 40 / Bild B-3.9 oder ¾" Schlauch / Bild B-3.10) mit der Abwasserleitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.
HINWEIS: Ableitung zum Abwasserkanal siehe Seite 13 oben.



10.
Klemmband öffnen und Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.



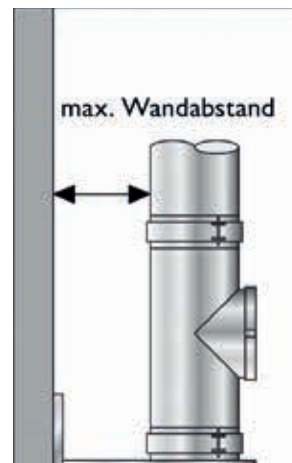
11.
Schiedel RAPID-Fugendicht auftragen: Auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Teleskopstütze.



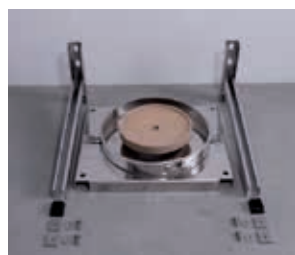
Fußaufbau

Konsolplatte mit Ablauf und verlängerter Wandkonsole Typ 475-1504

max. Wandabstand								
Ø mm	Typ 475	Typ 570	Typ 720	Typ 820	Typ 1004	Typ 1120	Typ 1304	Typ 1504
140	187	282	432	532	716	832	1016	1216
160	165	260	410	510	694	810	994	1194
180	145	240	390	490	674	790	974	1174
200	121	215	366	466	650	766	950	1150
250	68	163	313	413	597	713	897	1097
300	–	105	255	355	539	655	839	1039
400	–	–	155	255	439	555	739	939



1.



2.

Bauteile vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen.



3.

Schutzkappen zur weiteren Montage abziehen und Gewindeplatten in Wandkonsole einschieben. Vorerst nur leicht verschrauben!



4.

Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten und gemäß nachstehendem Hinweis auf die massive Wand montieren.



Bohrloch gemäß des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen. Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



5.

Exakten Wandabstand ermitteln. Den Mindestabstand von 5 cm anhand eines Wandhalters festlegen. **ACHTUNG:** Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! (Seite 8)



6.

Verlängerte Wandkonsole nun kraftschlüssig mit der Konsolplatte verschrauben und keramische Kondensatschale einlegen.



Fußaufbau: Konsolplatte

mit Ablauf und verlängerter Wandkonsole Typ 475-1504



7.

Kondensatablauf bauseitig (wahlweise mit HT DN 40 / Bild B-4.7 oder ¾" Schlauch / Bild B-4.8) mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.



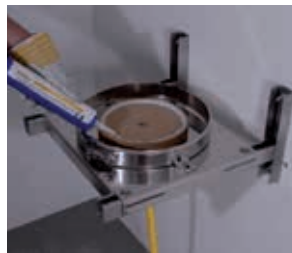
8.

Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!
Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.
Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.



9.

Klemmband öffnen und Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.



10.

Schiedel RAPID-Fugendicht auftragen: Auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Teleskopstütze.



11.

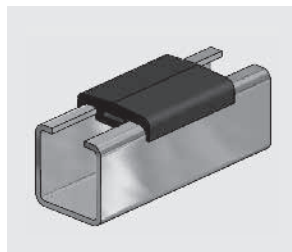
Der überstehende Teil der verlängerten Wandkonsole kann bündig abgeschnitten werden
ACHTUNG: Nur mit Edelstahltrennscheibe schneiden!

Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind beim Schneiden die restlichen Bauteile abzudecken!
(Edelstahltrennscheibe verwenden)



12.

Schutzklappen aufsetzen.



13.

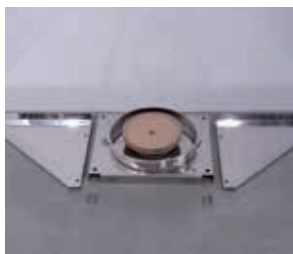
Abdeckung für Halfensiene aus Kunststoff: Vor allem bei einem Vollwärmeschutz empfiehlt sich die Verwendung der Regenabdeckung (Vermeidung einer Durchfeuchtung).



14.

Erforderliche Länge der Regenabdeckung ermitteln (von der fertigen Putzoberkante der Wand bis zur Wandkonsole), abschneiden und einsetzen.

Fußaufbau: Konsolplatte mit Ablauf und Konsolblech



- 1.**
Bauteile vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen.



- 2.**
Konsolplatte mit Ablauf mit dem Konsolblech vorerst nur leicht verschrauben.



- 3.**
Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten und gemäß nachstehendem Hinweis auf die massive Wand montieren.



Bohrloch gemäß des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen.

Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



- 4.**
Exakten Wandabstand ermitteln. Den Mindestabstand von 5 cm anhand eines Wandhalters festlegen.
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! (Seite 8)



- 5.**
Konsolplatte mit Ablauf nun kraftschlüssig mit Konsolblech verschrauben und keramische Kondensatschale einlegen.



Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!
Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.
Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.



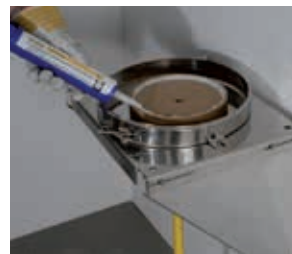
- 6.**
Kondensatablauf bauseitig (wahlweise mit HT DN 40 / Bild B-5.6 oder ¾" Schlauch / Bild B-5.7) mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.



- 7.**



- 8.**
Klemmband öffnen und Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.



- 9.**
Schiedel RAPID-Fugendicht auftragen - auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Teleskopstütze.



1) Putztüranschluss bei Bodenmontage

gilt für:

- B-1 Fußteil
Bodenmontage
- B-2 Bodenmontage
höhenverstellbare
Wohnraumlösung



1.1

Unterseite des Putztüranschluss-
formstücks mit leicht feuchtem
Schwamm säubern.



1.2

Putztüranschlussformstück auf das
Fußteil für die Bodenmontage
versetzen.



1.3

Klemmband über die Sicke der
Stoßverbindung schließen und
kraftschlüssig verschrauben.

2) Putztüranschluss bei Wandmontage und Teleskopstütze

gilt für:

- B-4 Konsolplatte
mit Ablauf u. verlän-
gerter Wandkonsole
- B-5 Konsolplatte
mit Ablauf u.
Konsolblechen
- B-3 Teleskopstütze
höhenverstellbar



2.1

Unterseite des Putztüranschluss-
formstücks mit leicht feuchtem
Schwamm säubern.



2.2

Putztüranschlussformstück auf
die Wandkonsole versetzen.



2.3

Klemmband über die Sicke der
Stoßverbindung schließen und
kraftschlüssig verschrauben.

3) putztüranschluss Innendeckel



3.1

Putztürverschluss öffnen.



3.2

Zum Entfernen der RAPID-Fugendichtreste Innendeckel herausnehmen.
ACHTUNG: Je nach Brennstoff muss der geeignete Innendeckel vorhanden
sein (siehe Hinweis auf den Bildern).



3.3



3.4

Schiedel RAPID-Fugendichtreste
von Kondensatschale abstreifen.
Innendeckel wieder einsetzen
und Putztüranschluss schließen.

Für Öl, Gas < 200 °C

Für feste Brennstoffe

Rauchrohranschluss (für 90° und 45°)



- 1.**
Rauchrohranschluss 90°/45°
versetzen.



- 2.**
Bei Innenmontage ist die Anschluss-
abdeckung für Rauchrohranschluss
montiert worden.



- 3.**
Bei Außenmontage: Verlängerung mit einem KERASTAR Normalrohr
(z.B. 331 mm) - siehe Planungshinweise.
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! (Seite 8)

Anschlussmöglichkeiten (für 90° und 45°)



- 1.**
Variante mit Dichtschnur:
Einwandige Verbindungsleitung
in den Keramikstutzen einführen
und den Luftspalt mit passender
Dichtschnur (1 cm, 3 cm, 5 cm)
abdichten.



- 2.**
Variante mit Anschlussübergang:
Ausgewählten Anschlussübergang
in den Keramikstutzen mit leichter
Drehbewegung einbauen und die
Verbindungsleitung vorne in das
Doppelwandfutter einführen.



- 3.**
Variante mit Anschlussfutter:
Ausgewähltes Anschlussfutter lt.
beiliegender Einbauanleitung in
den Keramikstutzen einbauen
und die Verbindungsleitung vorne
in das Doppelwandfutter einführen.



ACHTUNG:

Die Verbindungsleitung
zur Feuerstätte ist ge-
wichtsentslastend
gegenüber dem
Rauchrohranschluss
auszuführen!

Standardversetzvorgang



- 1.**
Klemmband am Rohrelement öffnen
und zur Montage leicht nach unten
schieben. Rohraufstandsfläche mit
leicht feuchtem Schwamm säubern.



- 2.**
Schiedel RAPID-Fugendicht auf-
tragen. Auf geschlossene Fuge ach-
ten! Unterseite des nachfolgenden
Rohrelements säubern.



- 3.**
Rohrelement versetzen. Klemmband
am Rohrelement über die Sicke
der Stoßverbindung schließen und
kraftschlüssig verschrauben.



- 4.**
Schiedel RAPID-Fugendichtreste
mit Verstreichgerät abstreifen.



Wandhalter

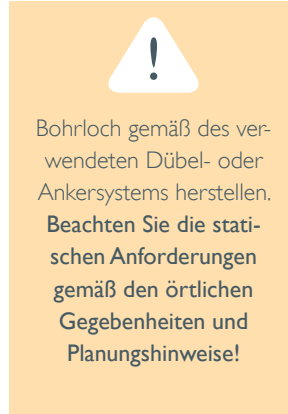


- 1.**
Wandhalter sind mind. alle 4 m zu setzen (siehe Planungshinweise).

ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! (Seite 8)



- 2.**
Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten. Auf massive Wand montieren (nachstehenden Hinweis beachten).

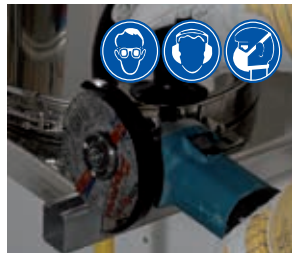


- 3.**
Rohrelemente versetzen und mit dem Wandhalter verbinden. Die Wandhalter-Laschen kraftschlüssig verschrauben.

Verlängerung für Wandhalter Typ L1 - L6



- 1.**
Montage der Verlängerungen an den Wandhaltern.
Die Schrauben, Beilagscheiben und Plättchen werden an den Verlängerungen befestigt geliefert.



- 2.**
Die Verlängerungen können durch Ablängen angepasst werden.
ACHTUNG: Nur mit Edelstahltrennscheibe schneiden!



- 3.**
Nach Einstellen des erforderlichen Wandabstandes die Verlängerungen an den Wandhalter kraftschlüssig verschrauben.



- 4.**
Siehe F-1.2



Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind beim Schneiden die restlichen Bauteile abzudecken!
(Edstahl-trennscheibe verwenden)



Dachdurchführung



- 1.**
Abgasanlage durch das Dach führen. Oberhalb der Anlage eine Reihe Dachziegel abgedecken. (Erforderlicher Abstand zu brennbaren Bauteilen, siehe Planungshinweise).



- 2.**
Dachdurchführung WAKAFLEX überstülpen und gemäß den jeweiligen Dachdeckerrichtlinien in die Dachkonstruktion einbinden (Spengler).



- 3.**
Zentrieren der Dachdurchführung zur Abgasanlage (gleich grosser Spalt rundum). Die Dachdurchführung gleichmäßig und waagrecht zur Rohrsäule ausrichten.



- 4.**
Entfernen der Folie an der WAKAFLEX Unterseite. Material leicht an die Dachziegel andrücken und anformen. Für eine dichte Verbindung fest mit der Rolle nachdrücken.



- 5.**
Firstseitig: Ablängen einer Dachlatte und diese 5 cm unterhalb der WAKAFLEX Oberkante festnageln. Seiten- und Oberkante einfalten und eine Wasserrinne zu bilden. Im Anschluss WAKAFLEX auflegen am Sparren mit Nägeln mittig, links und rechts fixieren.



- 6.**
Dachziegel passend zur Form des Kegels der Dachdurchführung zuschneiden und obere Reihe montieren.



- 7.**
Regenkragen oberhalb der Dachdurchführung am Rohrelement versetzen und kraftschlüssig verschrauben.
ACHTUNG:
Max. Höhen über Dach beachten (siehe Planungshinweise).



ACHTUNG: **Blitzschutz, Erdung**

Blitzschutz und Erdung von Abgasanlagen (speziell aus Metall) sind gemäß DIN V VDEV 0185-3 gefordert. Wenn ein Blitzschutzsystem vorhanden ist, müssen die Abgasanlagen in das Blitzschutzsystem integriert werden. Siehe z.B. VSE-Broschüre „Blitzschutz an Abgasanlagen“!



Mündungsausführungen



- 1.**
Klemmband vom letzten Rohrelement entfernen.



- 2.**
Nutbereich des keramischen Rohres mit leicht feuchtem Schwamm säubern. Schiedel-RAPID auftragen. Auf geschlossene Fuge achten.



- 3.**
Keramische Unterseite des „Mündungsabschlusses“ säubern und versetzen. Befestigung des Mündungsabschlusses erfolgt ohne Klemmband.



- 4.**
Fugendichtreste abstreifen. RAPID-Fugendichtreste im Kondensatablauf entfernen und ganzen Kamin auf freien Querschnitt prüfen!



- 5.**
Regenhaube-Montage (bei Bedarf): „Regenhaube“ bis zur Anschlagssicke einschieben.



- 6.**
„Befestigungsklemme für Regenhaube“ am Rohrelement unterhalb des Mündungsabschlusses anbringen.



- 7.**
Sicherungsseil der Regenhaube an der Befestigungsklemme befestigen.



- 8.**
Variante zu Punkt I-3: „Mündungsabschluss inkl. Regenabdeckung“. Der Versetzvorgang ist gleich wie unter Punkt I-1 bis I-4

Variante einer Flachdachdurchführung



Dachdurchbrüche bei
Flachdächern mit
Dachdecker abstimmen.

KERASTAR Regenkragen

KERASTAR Dachdurchführung 0°

mind. 20 cm Dämmschicht
(nicht brennbar) zwischen Kamin
und brennbaren Materialien

Hochzug Abdichtungsebene
mind. 15 cm über oberste
wasserführende Ebene

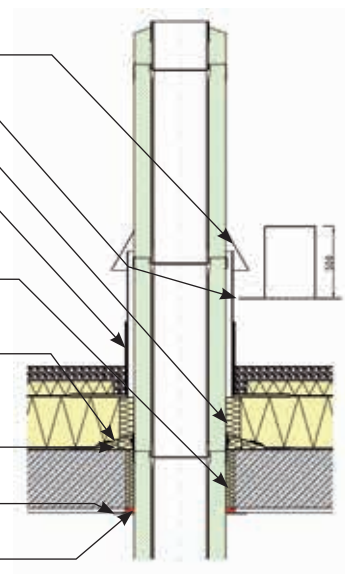
mind. 3 cm Dämmschicht
(nicht brennbar) zum Ausgleich
von Deckendurchbiegungen

KERASTAR Anschlussrosette DW breit
- (Anbringung der Dampfbremse)
- Abdichten zum KRS Außenmantel
z.B. mit Rottempo

KERASTAR Sparrenhalter
(als Deckenhalter)

KERASTAR Abdeckrosette
für Dachneigungen

Luftdichte Brandschutzmasse



Die gültige Zulassung unseres Abgassystems KERASTAR finden Sie unter www.schiedel.de im Downloadbereich. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schiedel-Fachberater oder an die Technische Abteilung München.





Schiedel GmbH & Co. KG

Lerchenstraße 9
D-80995 München
T +49 (0)89 35409-0
F +49 (0)89 3515777

info.de@schiedel.com
www.schiedel.de

Folgen Sie uns!



A **stañdard**
INDUSTRIES COMPANY